



## **Beratendes Mitglied**

Frau Jeannette Haase-Pfeuffer	entschuldigt
Herr Thomas Huscher	entschuldigt
Herr Torsten Roscher	entschuldigt

## **Mitglieder der Verwaltung**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung
Herr Stempel	SB Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung

## **weitere Sitzungsteilnehmer**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Frau Petra Schlüter	Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Plauen	TOP 2.

## **Tagesordnung:**

### **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 04.10.2021
- 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 01.11.2021
- 1.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 29.11.2021
- 1.5. Beantwortung von Anfragen
- 1.6. Informationen der Bürgermeisterin
2. Entwicklung des vogtländischen Arbeitsmarktes 2021 und ein Ausblick auf 2022 durch Frau Petra Schlüter, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Plauen
3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Die 19. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird von Bürgermeisterin Kerstin Wolf, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Bürgermeisterin Kerstin Wolf darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Wirtschaftsförderungsausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Frau Monika Mühle, CDU-Fraktion und Herr Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion bestellt.

## **1.1. Tagesordnung**

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

## **1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 04.10.2021**

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

## **1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 01.11.2021**

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

## **1.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 29.11.2021**

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

## **1.5. Beantwortung von Anfragen**

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, informiert zur Anfrage von Stadtrat Rico Kusche, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, in der letzten Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses bezüglich der Weihnachtsmarktassen, dass hier eine Preisabfrage gestartet wurde. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Erwerb der Tassen aus der Region um ein Vielfaches höher wäre als der Erwerb aus Fernost. Die Stadtverwaltung hat sich nun dahingehend dazu entschieden, die Tassen zwar weiterhin aus Fernost zu beziehen, den Druck dann jedoch in Deutschland fertigen zu lassen. Somit ist gewährleistet, dass die Tassen rechtzeitig zum Weihnachtsmarkt ausgeliefert werden.

Des Weiteren beantwortet Frau Wolf die Anfrage von Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, im Hinblick auf die Errichtung weiterer Tafeln an der Autobahn mit Hinweisen auf touristische Highlights der Stadt. Sie erklärt, dass die Autobahn GmbH Nordbayern auf Anfrage der Stadtverwaltung antwortete, dass es bereits 2 Tafeln gibt. Zum einen „Plauen 07.10.1989 Friedliche Revolution“ und „Erich Ohser in Plauen“. Ein zusätzliches Motiv ist nach bisheriger Vorschriftenlage nicht genehmigungsfähig. Wenn es zur Genehmigungsfähigkeit käme, was im Moment nicht der Fall ist, dann hätte ein weiteres Schild zur Folge, dass mit Kosten in Höhe von 25.000,00 EURO für jede weitere Tafel zu rechnen wäre. Aus diesem Grund ist die Errichtung weiterer Tafeln momentan nicht vorgesehen.

## **1.6. Informationen der Bürgermeisterin**

Keine Informationen.

**2. Entwicklung des vogtländischen Arbeitsmarktes 2021 und ein Ausblick auf 2022 durch Frau Petra Schlüter, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Plauen**

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, begrüßt Frau Schlüter und erklärt, dass der Vortrag zur Entwicklung des vogtländischen Arbeitsmarktes schon seit langer Zeit geplant war, aufgrund der Pandemie allerdings bisher leider nicht zustande kam.

Frau Schlüter, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Plauen, geht in der Präsentation auf den Jahresrückblick 2021, die aktuelle Situation im Februar 2022 sowie den Ausblick auf Bildungsmarkt, Beschäftigung, Strukturwandel und Geschäftspolitik ein. Sie erklärt, dass die aktuellen Arbeitsmarktzahlen regelmäßig veröffentlicht werden aber auch die Möglichkeit besteht, sich bestimmte Informationen direkt von der Agentur für Arbeit zukommen zu lassen. Sie erläutert die Präsentation. Als besonders positive Entwicklung im Jahresrückblick nennt Frau Schlüter die Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit, diese ist deutlich zurückgegangen. Auch die Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen ist um 7,5 % zurückgegangen.

Frau Schlüter informiert zur nächsten Ausbildungsmesse, die am 07.07.2022 im Vogtlandstadion stattfinden soll. Sie erklärt, dass das Datum aus dem Grund gewählt wurde, weil zu diesem Zeitpunkt sowohl die noch ausbildungssuchenden Jugendlichen aus 2022 als auch die Jugendlichen für das kommende Ausbildungsjahr erreicht werden können.

**Eine Kopie der Präsentationen wird den Fraktionen zugestellt.**

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, bedankt sich bei Frau Schlüter für die umfangreichen Informationen und betont, dass vor allem in den Bereichen Lohnniveau und Demografie im Vogtland noch viel getan werden muss.

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, lobt die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit. Sie bittet allerdings darum, den Jugendlichen noch deutlicher zu vermitteln, dass bei mehreren Ausbildungsplatzzusagen den Ausbildungsbetrieben, gegen die der Jugendliche sich letztendlich entscheidet, rechtzeitig abgesagt wird.

Frau Schlüter, erklärt, dass diese Problematik bekannt ist und den Jugendlichen unter dem Motto „Fair geht vor“ vermittelt wird. Die Agentur für Arbeit weist die Jugendlichen hier darauf hin, dass man sich mit Abschluss eines Vertrages in gewisser Form bindet. Aber auch mit Blick auf die Jahrgangskollegen, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, wird dies kommuniziert.

Stadtrat Gerald Schumann, AfD-Fraktion, dankt Frau Schlüter für den umfassenden Vortrag. Er fragt, ob es Zahlen dazu gibt, wie hoch die Quote der Ausbildungsabbrecher ist. Des Weiteren fragt Herr Schumann, ob aufgrund des aktuellen Kriegsgeschehens in der Ukraine und den damit verbundenen Sanktionen gegen Russland, bereits eine Veränderung auf dem Arbeitsmarkt im Hinblick auf Kurzarbeit erkennbar ist.

Frau Schlüter erklärt, dass die Problematik Ausbildungsabbruch schon seit mehreren Jahren besteht. Hier werden die Jugendlichen und auch die Ausbildungsbetriebe sowohl durch die Agentur für Arbeit als auch durch das Kultusministerium unterstützt und begleitet. Die genauen Zahlen zur Quote der Ausbildungsabbrecher reicht Frau Schlüter nach.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind derzeit in den Arbeitsmarktzahlen noch nicht erkennbar. Es gibt momentan auch noch keinen verbindlichen Überblick zu den Kurzarbeiteranzeigen, erklärt Frau Schlüter. Die für die Anzeigen für Kurzarbeit verantwortlichen Mitarbeiter der Agentur für Arbeit haben jedoch signalisiert, dass es bereits verstärkt Anfragen vor dem Hintergrund von Lieferschwierigkeiten gibt. Frau Schlüter wird auch diese Daten nachliefern, wenn die Zahlen zum Monatsende vorliegen. Sie erklärt weiter, dass trotz der aktuellen Situation noch keine Abmeldungen von Ausbildungs- und Arbeitsstellen erfolgt sind. Das Thema Kurzarbeit wird an dieser Stelle der Hauptkonjunkturindikator sein.

Frau Schlüter fügt hinzu, dass die sogenannte Massenzustrom-Richtlinie den aus der Ukraine geflüchteten Menschen den Zugang in die Region erleichtern soll. Derzeit gibt es die interne Vorabinformation, dass diese Menschen, soweit sie dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen könnten (Sprachmöglichkeiten usw.), als Kunden der Agentur für Arbeit im SGB II als Nichtleistungsempfänger geführt werden. Sie weist darauf hin, dass hauptsächlich Mütter mit Kindern und ältere Menschen zu uns kommen, sodass vorrangig das Thema Kinderbetreuung und Beschulung der Kinder in DaZ-Klassen geregelt werden muss um den Frauen die Aufnahme einer Beschäftigung überhaupt zu ermöglichen.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, berichtet, dass sie hierzu am heutigen Tag ein Gespräch mit Bürgermeister Tobias Kämpf, als erste Ansprechperson für dieses Thema im Hause, geführt hat. Herr Kämpf kümmert sich derzeit intensiv darum Wohnraum, Kinder- bzw. Schulbetreuung und Arbeitsmöglichkeiten für die geflüchteten Menschen zu schaffen. Des Weiteren stellt Frau Wolf die Frage an Frau Schlüter, wie detailliert die zur Verfügung stehenden Arbeitsstellen in Bezug auf die Berufsfelder geführt werden und ob es hier Auswertungen darüber gibt, in welchen Berufsfeldern die meisten Arbeitsstellen zur Verfügung stehen.

Frau Schlüter erklärt, dass es Auswertungen darüber gibt, in welchen Bereichen die meisten Beschäftigten sind und darüber, welche Stellen überwiegend gemeldet sind. Sie fügt hinzu, dass die zur Verfügung stehenden Stellenangebote die Wirtschaftsregion widerspiegeln. Die drei größten Böcke im Vogtland sind das verarbeitende Gewerbe, Gesundheit und Bau.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, fragt, inwieweit die Agentur für Arbeit ganz konkret die Option von Quereinsteigern, z.B. Lehrern, steuert.

Frau Schlüter, erklärt, dass es entsprechende Vermittlungsvorschläge gibt, sobald beispielsweise für das Lehramt auch Menschen gesucht werden, die aus anderen Bereichen kommen.

Sie fügt hinzu, dass hier, mit Blick auf die bevorstehende einrichtungsbezogene Impfpflicht, momentan die Unterstützung der Pflegeeinrichtungen durch die Agentur für Arbeit sehr wichtig ist. Um entstehende Versorgungsengpässe rechtzeitig ausgleichen zu können, muss hier ermittelt werden, wie hoch der Anteil des ungeimpften Personals ist, inwieweit die Regelungen des Gesundheitsamtes greifen, welche Arbeitsinhalte und Aufgaben es gibt, die nicht nur von examinierten Kräften ausgeübt werden können und wo jemand einspringen könnte, der „nur“ eine Alltagsbegleiter-Qualifikation hat.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, dankt Frau Schlüter für die Ausführungen und bittet darum, dass die Präsentation auch der Presse zur Verfügung gestellt wird.

**3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Keine Anfragen.

Plauen, den

Kerstin Wolf  
Bürgermeisterin

Plauen, den

Monika Schott  
Schriftführerin

Plauen, den

Monika Mühle  
Stadträtin

Plauen, den

Bernd Stubenrauch  
Stadtrat